

Kirchenregion Neubrandenburg

Gemeindebrief



Verena von Samson, Weihnachten 2020

Friedensgemeinde
St. Johannsgemeinde
St. Michaelsgemeinde
Emmaus-Kirchengemeinde Staven
Kirchengemeinde Wulkenzin-Breesen

Winter 2020/21

Dezember/ Januar/ Februar

Friedensgemeinde

Semmelweisstraße 50
17036 Neubrandenburg
Pastorin Charlotte Kretschmann
Tel.: 0176 - 60 47 53 92
charlotte.kretschmann@elkm.de
Büro Tel.: 0395/ 7 07 18 93
neubrandenburg-friedensgemeinde
@elkm.de

St. Johannis

Pastor Ralf von Samson,
Große Wollweberstr. 1, 17033 NB
Tel.: 0395/ 707 17 48
neubrandenburg-johannis@elkm.de

Pastorin Christina Jonassen
2. Ringstraße 203, 17033 NB
Tel.: 0395 / 57 06 88 23
christina.jonassen@elkm.de

St. Michael

Pastor Jörg Albrecht
Straußstraße 10 a, 17034 NB
M: 0176 - 50 20 05 29
Büro: 0395/ 422 18 44
neubrandenburg-michael@elkm.de

Emmaus-Kirchengemeinde Staven

Pastor Martin Doß
Rossower Str. 25, 17039 Staven
Tel.: 03 96 08/ 200 21
staven-emmaus@elkm.de

Wulkenzin-Breesen

Pastor Bernhard Hecker
Alter Damm 48
17039 Wulkenzin
Tel.: 0395/ 5 82 34 42
wulkenzin-breesen@elkm.de

Impressum:

Ausgabe 49, Winter 2020/21
Herausgeber: Kirchengemeinden der Kirchenregion
Neubrandenburg
Redaktionskreis: Ralf von Samson, Jörg Albrecht,
Christina Jonassen, Martin Doß, Ingo Schreiber,
Bernhard Hecker, Christian Stähr
Titelbild: Verena von Samson
Druck: P & P Printmanagement
Auflage: 6500 Exemplare
Berichte und Artikel, die in einer späteren
Ausgabe erscheinen sollen, bitte bei der Redaktion
einreichen.
E-mail: ingo-schreiber@vodafone.de
WEB: www.kirche-neubrandenburg.de
*Kurzfristige Terminänderungen können vorkom-
men. Wir bitten um Ihr Verständnis.*

Inhalt/ Editorial/ Kontakte	2
Dezemberpinnwand	3
Andacht unterm Tannenbaum	4 + 5
- Woher komme ich	
Was sonst noch in der Bibel steht	6
- Die drei Könige	
- Buchvorstellung	
Aus der Region	7 + 8
- Nbethlehem	
- Fernsehgottesdienst der Kirchenregion	
- Heilig Abend in der Innenstadt	
- #hoffungsleuchten	
- Vorstellungen	
Thema	9
- Buchvorstellung	
Kirchenmusik	10 + 11
Diakonie	12
Kinder und Jugend	13
Andere Gottesdienste	14
Gottesdienste	15 - 17
Die Kirchengemeinden	
Friedensgemeinde	18 + 19
St. Johannis	20 + 21
St. Michael	22 + 23
Emmaus-Kirchengemeinde Staven.....	24
KG Wulkenzin-Breesen	25
Service	26
Sponsoren	27
Nachgedacht	28

Editorial

Advent und Weihnachten 2020

finden statt,
nicht wie wir es kennen, in einem kuriosen Jahr
mit Abstand und trotzdem als Fest der Liebe,
mit Mund-Nase-Bedeckung und trotzdem mit
strahlenden Augen, denn für uns steht der
Weihnachtsstern am Himmel, denn für uns
Kommt dieses Kind zur Welt, denn uns verkünden
die Engel „Fürchtet euch nicht!“
Wir hoffen auf besondere Begegnungen
in dieser Zeit. Bleiben Sie behütet und gesund
und verlieren Sie nicht Ihre Zuversicht!
Ihre Pastorin Christina Jonassen

NBethlehem – Weihnachten in Neubrandenburg

Herzliche Einladung zu einem Krippenspiel (zu einer Filmvorführung) der besonderen Art in der St. Johanniskirche, jeweils 17 Uhr am Dienstag, den 8. Dezember am Dienstag, den 15. Dezember ...lesen Sie weiter auf Seite 7

Fernsehgottesdienst der Kirchenregion

auf neu eins dem NB'er Regionalsender
Ausstrahlungstermine:
Heilig Abend 17 und 21 Uhr
1. Weihnachtsfeiertag 10 und 17 Uhr
2. Weihnachtsfeiertag 10 und 17 Uhr
27. Dezember 10 und 17 Uhr
... lesen Sie mehr auf Seite 7

Heilig Abend in der Innenstadt

Auf dem Marktplatz feiern wir mit Ihnen den Heiligen Abend unter freiem Himmel

14 Uhr Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Pastor Engelbert Petsch und Pastorin Christina Jonassen

15 Uhr Weihnachtsgottesdienst voller Weihnachtslieder mit Pastor Engelbert Petsch und Pastorin Christina Jonassen

16 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Pastor Ralf von Samson

17 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Pastor Ralf von Samson
Lesen Sie mehr auf Seite 7

Heilig Abend in unseren Gemeinden

Heiligabend am Woggersiner Speicher um 15 Uhr-
Andacht im Freien auf Seite 16

In den Dörfern der Emmaus-Kirchengemeinde Staven
sind Sie eingeladen zu 15 Minuten Weihnachtslicht...
..... siehe Seite 24

Die Friedensgemeinde lädt ein zur Weihnacht wie die Hirten am Feuer..... lesen Sie Seite 19

Weihnachten in St. Michael, feiern wir in diesem Jahr
„gemeinsam mit den Hirten, draußen auf dem Hof“
open air um 15 Uhr, 16:30 Uhr und 17:30 Uhr
..... mehr auf Seite 23

#hoffnungsleuchten
**Mehr als 5 Sterne -
Hoffnung leuchten lassen**
www.hoffnungsleuchten.de
... mehr auf Seite 7

**Mit Musik durch den Advent**

Die **Atempausen im Advent** (jeden Freitag um 17 Uhr) und die nachgeholtten **Internationalen Orgeltage** (an den vier Dezemberwochenenden samstags 19:30 Uhr, Wiederholung sonntags 16 Uhr) laden ein, Ohren und Herzen zu öffnen. Näheres auf den Kirchenmusikseiten 10 und 11

Ich mache mich bereit

Ich entzünde eine Kerze. Ich schließe für einen Moment die Augen.

Ich bete:

Mein Gott, ich nehme mir jetzt Zeit für meinen Glauben. Ich möchte jetzt an dich denken.

Ich habe oft gehört: Du liebst mich. Ich habe oft gehört: Jesus ist geboren. Mein Retter ist schon da.

Ich habe oft gehört: Du schenkst uns Menschen Frieden.

Ich möchte es glauben. Ich möchte darauf vertrauen können, dass es genauso ist.

Ich möchte Frieden empfinden und Frieden sehen. Hilf mir dabei.

Amen



Es ist ein Ros entsprungen (EG 30)

1. Es ist ein Ros entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

2. Das Blümlein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd;
aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren,
welches uns selig macht.

Die heilige Nacht

Kaiser Augustus hatte befohlen: Alle Menschen im römischen Reich sollen gezählt werden.

Alle Menschen gingen in ihren Geburtsort. Dort wurden sie gezählt.

Auch Josef aus Nazareth machte sich mit Maria, seiner Verlobten auf den Weg nach Bethlehem, dem Wohnort der Familie von König David.“ Denn König David gehörte zu seinen Vorfahren.

Maria war schwanger. Als sie in Bethlehem angekommen waren, brachte Maria ihr erstes Kind zur Welt. Sie wickelte ihn und legte ihn zum Schlafen in eine Futterkrippe. Es war kein anderer Platz in der Herberge frei.

Ganz in der Nähe hüteten Schäfer ihre Herden. Mitten in der Nacht kam plötzlich ein Engel zu ihnen. Das Licht von Gott machte alles sehr hell. Der Engel sagte: Habt keine Angst! Heute ist ein Freudentag für alle Menschen!. Denn heute wurde in Bethlehem der Retter geboren.

So könnt ihr ihn finden: Ein Baby liegt in einer Futterkrippe.

Plötzlich war da ein Chor von Engeln. Sie sangen: Gottes Lob erfüllt den Himmel. Und Friede wohnt bei den Menschen. Gott hat sie lieb.

Martin Doß



Lukasevangelium 2,1-14

(Lutherübersetzung 2017)

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.



Verheißung

Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.

Auf ihm wird ruhen der Geist der Weisheit und des Verstandes,
der Geist des Rates und der Stärke,
der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn (Jesaja 11,1-2).

Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all (EG 43)

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all,
zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engel es sind.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh,
die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.



Weihnachtssegen

Gesegnet sind wir, die wir das Alte hinter uns
lassen und uns aufmachen zum Licht!

Gesegnet sind wir, die wir den Ruf des Engels
hören: „Fürchtet euch nicht!“

Gesegnet sind wir, die wir Gottes große Liebe
weilersagen allen Mensch in unserem Land.
Gesegnet sind wir durch Jesus Christus, unsern
Heiland. Amen.

Mit freundlicher Genehmigung von © Hanna Strack



Die drei Könige

Liebe Leserinnen und Leser,
Sie sind aus keinem Krippenspiel wegzudenken: unsere drei Könige: Caspar, Melchior und Balthasar.

Drei Buchstaben, die einen ganzen Feiertag geprägt haben: Dreikönigstag am 6. Januar.

Drei Buchstaben „CMB“ die für den Segen stehen, der von diesen dreien auf das Haus gelegt werden möge. Drei Buchstaben, die als sichtbares Zeichen über so manche Tür geschrieben werden.

„CMB“, auch wenn es so aussieht, es sind nicht die Anfangsbuchstaben der Namen dieser drei. Sondern sie stehen für „Christus mansionem benedicat“ (lateinisch: „Christus segne dieses Haus“). In merkbarer Übersetzung kann man auch sagen: „Christus möge bleiben.“

Alles dreht sich um diese drei Könige. Um die Darstellungen wird gestritten. Es geht um viel Symbolik. Dabei.... dabei.... muss ich Sie heute enttäuschen, oder auch nicht....

Denn so viel Sie durch Ihre Bibel blättern können, auch die Weihnachtsgeschichten aufmerksam studieren, wir lesen leider nichts von drei Königen, sondern von drei weisen Menschen.

Wie aus den Weisen der Bibel Könige in der Erinnerung wurden, dies lässt sich vielleicht errahnen, auch erschließen, historisch erforschen, doch vielmehr, so mein Eindruck, ist es vielleicht ein Ausdruck unserer menschlichen Sehnsucht? Ich hoffe, Sie sind jetzt nicht enttäuscht. Denn es spielt in dem, was die Geschichte uns sagt, keine große Rolle. So bleibt doch vor allem, dass wir uns selbst fragen, was wohl hinter dieser überlieferten Veränderung der Personen steht, stehen könnte und dass wir uns dem zuwenden, was wir als Botschaft lesen.

Vielleicht war es ja die Sehnsucht, dass Könige auch weise sind.

Vielleicht war es auch eine Sehnsucht, dass es wahr werden möge, dass Könige auf die Knie gehen.

Dass Könige den anbeten, der über ihnen herrscht.

Vielleicht ist es unsere Sehnsucht, dass die Mächtigen dieser Welt etwas abbekommen von diesem Kind, dass sie spüren, wie das ist - auf die Knie zu gehen und anzubeten.

Es gibt einen riesigen Unterschied, auf die Knie zu gehen als ein Verlierer oder als ein Untergebener, also eher auf die Knie gezwungen werden. Wie viel Wut und Erniedrigung und Angst erwächst daraus.

Wie anders ist es vor Ehrfurcht, vor Respekt, mit dem Gefühl des wunderbaren Überwältigtseins auf die Knie zu fallen!

So entdecke ich es bei diesen Dreien.

Vielleicht sind sie in der Überlieferung Könige geworden, um den Mut nicht zu verlieren, dass es nicht nur Könige wie Herodes gibt, sondern dass auch Mächtige sich beugen, freiwillig. Sozusagen die Frühform einer Sehnsucht nach gelingender menschenfreundlicher Regierung gegen menschenverachtende Herrschaft.

Vielleicht war es schon vor vielen Jahrhunderten die Sehnsucht, dass Macht friedensstiftend genutzt wird, nicht nur tötend und verachtend.

In jedem Fall erzählt uns die Bibel von den drei Weisen, die aus dem Osten kamen, aus dem Orient, aus dem Land, wo die Sonne aufgeht. Aus Syrien, Irak, Iran – so ungefähr. Woran fühlen wir uns erinnert?

Sie waren auf der Suche nach einem neuen König. So hatte es ihnen der Himmel verheißen.

Auf dem Weg nach Bethlehem fragen sie im Palast des Herodes noch nach dem Weg. Eigentlich hatte der König sie gebeten, auf dem Rückweg noch einmal vorbei zu kommen. Doch dazu kommt es nicht, auch wenn die drei die drohende Katastrophe nicht abwenden können.

Die Geschichte der Bibel beschreibt die inneren Veränderungen dieser drei, ihr Anders-geworden-sein in einem wunderbaren Bild. Sie gehen auf einem anderen Weg nach Hause. Sie gehen nicht mehr nach Jerusalem. Sie gehen nicht den Weg zurück, auf dem sie gekommen sind.

Sie sind andere Menschen geworden und darum gehen sie nun andere Wege.

Ob nun drei Weise oder drei Könige, die Geschichte und vor allem auch das Ende dieser Geschichte im Matthäusevangelium finde ich bewegend und berührend.

Pastor Jörg Albrecht

Matthäus 2, 1+12

Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem....

Und da ihnen im Traum befohlen wurde, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

NBethlehem - Weihnachten in Neubrandenburg

In Neubrandenburg findet dieses Jahr eine Verfilmung des altbekannten Krippenspiels statt. Dargestellt wird der Film von Konfirmanden aus der St. Johanniskirche, Jugendlichen der Jungen Gemeinde und dem Jugendtheater Roggenhagen. Das Projekt wird von Pastor Martin Doß, Pastorin Jonassen, den Gemeindepädagoginnen Antje Reich und Verena von Samson betreut. Die moderne Verfilmung wird in Neubrandenburg aufgenommen und spielt in der heutigen Zeit. Um die Musik kümmert sich ein separater Workshop der Konfirmanden. Ge-

dreht wird das Ganze vom Team des Latücht- Film & Medien e.V.. Für den Dreh haben wir Partner gefunden, die uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen: Saray Grill im Mariencarré, eine Arztpraxis und EGO Store in der Turmstraße. Das ist cool. Einer der Akteure ist auch der Oberbürgermeister von Neubrandenburg, Silvio Witt. Kommen Sie gern zur Premiere des Films am Dienstag, **dem 8. Dezember um 17 Uhr** in die St. Johanniskirche oder eine Woche später zu einer zweiten Vorführung.

Krischan Laabs, Johann Vossel, Tim Bauer

Fernsehgottesdienst der Kirchenregion

Im Oktober und November geplant, Anfang Dezember gedreht: Ein Gottesdienst von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden unserer Kirchenregion für die Menschen unserer Kirchenregion. Musik und Chöre, Text und Gebet, Vertrautes und Neues, bekannte Bilder und weihnachtliche Details.

Schalten Sie ein: **neueins**, unser Regionalfernsehen, am **Heiligabend, 17 Uhr und 21 Uhr** oder die Tage danach, 10 Uhr und 17 Uhr. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

*Für das Vorbereitungsteam
Christina Jonassen*

Heiligabend in der Innenstadt

In einem Jahr, in dem so vieles in unser Leben eingebrochen ist, wie wir es noch nicht erlebt haben, wird auch Weihnachten anders sein. In unseren Kirchen, auch in der Konzertkirche, ist zu wenig Platz für die Menschen, die wir am Heiligen Abend erwarten. So haben wir gemeinsam mit der katholischen Pfarrei St. Lukas beschlossen die Gottesdienste ökumenisch und unter freiem Himmel zu planen und zu feiern.

Auf dem Marktplatz oder an der Konzertkirche wird eine Bühne aufgebaut.

Für die Besucher dieser Gottesdienste werden keine

Sitzgelegenheiten vorhanden sein, dafür beschränken wir die Dauer der Gottesdienst auf ca. 30 min. Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist Pflicht. Die Kollekte am Heiligen Abend teilen wir ökumenisch geschwisterlich zwischen den beiden großen Organisationen „Brot für die Welt“ und „Adveniat“. Um 21 und 22 Uhr planen wir eine Christvesper in der St. Johanniskirche.

Bitte informieren Sie sich zu gegebener Zeit in der Presse, in Aushängen, im Internet, wie die dann geltenden Bestimmungen sind, ob und unter welchen Bedingungen die Gottesdienste stattfinden.

#hoffnungsleuchten

Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, so dass ihr Hoffnung habt durch die Kraft des heiligen Geistes. Römer 15,13

In diesem Jahr wird nicht nur Weihnachten anders werden als sonst. Corona stellt vor große Herausforderungen: Wie ist es möglich, zu feiern; Gemeinschaft zu erleben? Das Licht und die Zuversicht sollen gerade in diesem Jahr sichtbar werden - darum gibt es in der Nordkirche die Aktion #hoffnungsleuchten. Am Gartenzaun, an der Bushaltestelle, an Brücken, im Krankenhaus, auf dem Friedhof, am Verkehrsschild - an jedem kleinen Ort kann ein Stern hängen. Denn so kann ein strahlendes Netz aus #hoffnungs-

leuchten in der Nordkirche und darüber hinaus entstehen: #mehrals5sterne.

Die Sterne lassen sich als Sternenkette miteinander verbinden, von Fenster zu Fenster, von Balkon zu Balkon, von Garten zu Garten, von der Kirche bis zur Bäckerei oder über die Straßen - oder als Lichter der Hoffnung verschenken und verschicken.

„Es geht darum, ein Zeichen der Verbundenheit weiterzugeben und zu zeigen, dass der Stern über Bethlehem als Wegweiser der Hoffnung auch bei uns scheint“, sagt Emilia Handke von Kirche im Dialog.

Material, Bastelanleitungen und viel mehr findet man unter:

www.nordkirche.de/aktuell/hoffnungsleuchten

Woher komme ich?



Mein Name ist Dana Resech, ich bin 48 Jahre alt.

Wo komme ich her?

Ich komme aus der kleinen beschaulichen Stadt Waren an der Müritz. Dort habe ich 18 glückliche Jahre meines Lebens verbracht, bevor es mich nach Neubrandenburg verschlagen hat.

Besonders geprägt, glaube ich, hat mich meine Schwester, die einen besonderen Hilfebedarf hatte. Durch sie hat sich meine soziale Ader und dadurch sicher auch mein Berufswunsch als Krankenschwester geprägt. Und als nächstes meine noch heute sehr gute Freundin. Dort habe ich kennengelernt, wie es ist, mit dem Glauben an Gott zu leben, und was es bedeuten kann.

Wo kommt mein Glaube im Alltag vor?

Mein Glaube ist der rote Faden in meinem Leben. Er ist mit mir verbunden und leitet mich durchs Leben. Jede Entscheidung, die ich treffe, hat Konsequenzen, aus denen sich neue Situationen ergeben. Ich habe Vertrauen, und auch, wenn ich es manchmal nicht gleich erkenne, soll alles so sein. Und meistens ist es gut so. Das gibt mir Halt.

Wofür schlägt mein Herz?

Mein Herz schlägt für meine Familie. Ich versuche, meinen zwei Jungs beizubringen, positiv und emphatisch zu sein. Wir versuchen, nach dem christlichen Glauben zu leben, und bisher kann ich sagen, zwei tolle Söhne geschenkt bekommen zu haben.

Mein Weihnachtsbaum ...

muss ein echter, grüner, duftender Baum sein. Er symbolisiert Hoffnung, Gemütlichkeit, Besinnlichkeit, zur Ruhe kommen!



Dagmar Kell ist ehrenamtliche Küsterin in Neuenkirchen

Wo komme ich her?

Ich bin als kleines Kind bei Boldekow aufgewachsen, auf dem Gehöft Uhlshrei. Ich komme also aus Pommern.

Wo kommt mein Glaube in

meinem Alltag vor?

Wenn mir etwas begegnet, worüber ich mich freue, dann denke ich: Danke, das ist schön, dass es das gibt. Oder, wenn ich Auto fahre und ich muss plötzlich bremsen, dann denke ich: Danke, dass mir nichts passiert ist. Wenn ich nicht einschlafen kann, dann bete ich auch noch mal, wenn mir viel durch den Kopf geht. Und wenn ich mich über jemanden

geärgert habe und es Streit gibt, dann bete ich für denjenigen. Damit Gott ihn ein bisschen zur Einsicht bringt.

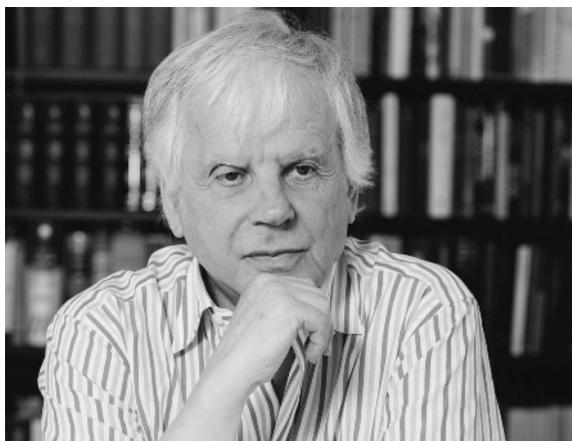
Wofür schlägt dein Herz?

Naja, mein Mann sagt immer: Die zweite Wohnstube ist die Kirche. Da hänge ich dran. Manchmal sind neugierige Kinder hier und haben viele Fragen. Dann stöbern wir in allen Ecken. Ich habe auch das kleine Museum oben und da gucken sie sich ein paar Knochen an. Das ist so interessant für die Kinder, dass sie sagen: „Mensch, ich habe eigentlich gedacht, die Kirche wäre langweilig.“ Ich freue mich, wenn sie wiederkommen, weil es ihnen Spaß gemacht hat.

Mein Weihnachtsbaum ...

geht meistens bis zur Decke und ich bin froh, wenn die Familie unter dem Baum zusammensitzt und wir zusammen Weihnachtslieder singen.

Buchvorstellung

Pascal Mercier: „Das Gewicht der Worte“, 2020*Pascal Mercier*

„Der Nachtzug nach Lissabon“ ist von vielen gelesen worden, das Buch wurde verfilmt und ist relativ bekannt. Dies nun ist das neue Buch von Pascal Mercier.

Worte haben eine Wirkung, das ist uns allen bekannt. Wenn ich jemanden beschimpfe, bleibt dies nicht ohne Wirkung, und wenn ich jemandem sage, dass ich ihn lieb habe, ihn mag oder schätze, geht dies auch nicht spurlos an einem Menschen vorüber. Dieses neue Buch von Pascal Mercier beschäftigt sich mit dem Gewicht der Worte. Simon Leyland, der Protagonist des Buches, ist fasziniert von Worten, irgendwann als Jugendlicher verlässt er seinen Vater und seine ihm zugedachte Zukunft, um seinen eigenen Weg zu finden. Er entschließt sich, bei seinem Onkel in London eines Tages ganz aus einer Laune heraus, alle Sprachen der Anrainer des Mittelmeeres zu lernen, und er wird Übersetzer, also ein Mann der um die richtigen Worte ringen muss. Seine Frau übernimmt einen Verlag in Triest, und dort wachsen auch die beiden Kinder auf. Als seine Frau stirbt, übernimmt Leyland den Verlag und wächst erfolgreich in seine neue Aufgabe hinein. Mit seiner Frau bleibt er durch Briefe verbunden, die er ihr schreibt.

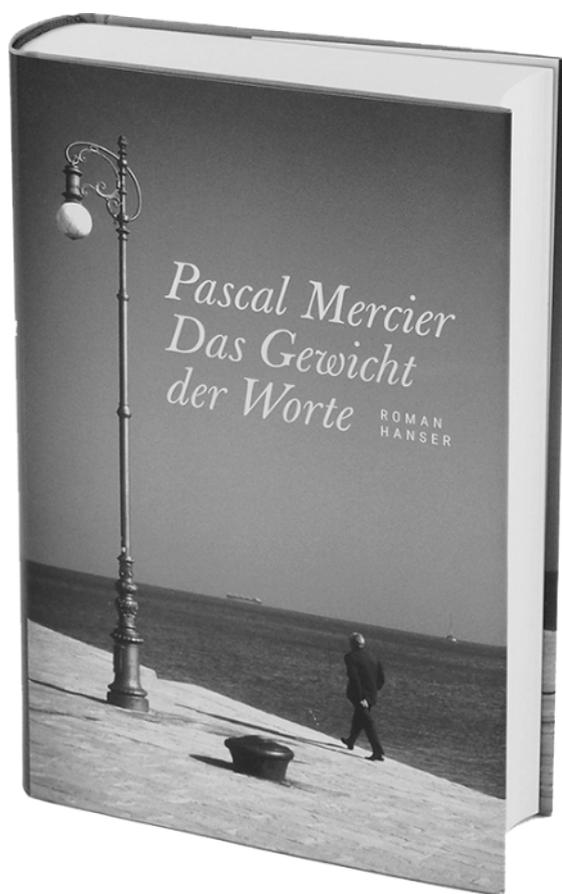
Eines Tages, und hier beginnt die eigentliche Kernhandlung, bekommt er von seinem Arzt die Diagnose, dass ihm nicht mehr viel Zeit zu leben bleibt. Er ordnet sein Leben neu, verkauft den Verlag, nimmt Abschied von den Kindern, von Freunden, von lieb gewordenen Gewohnheiten. Lange und schwere Wochen des Abschieds, der Trauer, der Wut und Verzweiflung, bis sich die Diagnose als Irrtum herausstellt. Ein paar Worte, einfach gesprochen, hatten

eine Riesenwirkung, haben das Leben eines Menschen, wie es bisher war, ein für alle Mal beendet. Aber dieser Irrtum ermöglicht für Leyland einen Neuanfang. Was nun, wie geht es weiter? Ein Zurück in den Verlag gibt es nicht mehr. Und so wird diese Katastrophe zu einem Wendepunkt im Leben des Übersetzers Leyland.

Was jetzt folgt, ist der Beginn eines neuen Lebens. Plötzlich steht ihm das Leben wieder offen, er hat alle Zeit der Welt, und er findet einen neuen Weg, diese Zeit sinnvoll zu füllen.

Ich habe das Buch wie eine Ostergeschichte gelesen, Passion und Tod stehen am Anfang, daraus entsteht neues Leben. Das Buch ist anspruchsvoll, aber voller tiefer lohnenswerter Gedanken.

Ich hatte das Buch aus der Bibliothek ausgeliehen, neu kostet es in der gebundenen Ausgabe 26 Euro, als Kindle Ausgabe 19,99 Euro.

Ralf von Samson



Atempausen

Immer am Freitag vor den Adventssonntagen gibt es um 17 Uhr die „Atempause im Advent“ - ca. 45 Minuten Musik und Texte als Kontrapunkt zum Einkaufsrummel:

27.11. „Licht“ mit Ralf von Samson (Lesungen), Daniel Schmahl und Schüler (Trompeten), Anita Rott (Klavier) und Christian Stähr (Orgel)

04.12. „Alle Knospen springen auf“ mit Christina

Jonassen (Lesungen) und Lukas Storch, Neustrelitz (Orgel)

11.12. „Der Brückenbauer“ mit Fritz Rabe (Lesungen) und Manuel Kaupp (Orgel)

18.12. „Schlüsselmomente“ mit Antje Reich (Lesungen), Tenören der Kantorei und Christian Stähr (Orgel)

Orgeltage im Dezember

Die für April/Mai 2020 geplanten 28. Internationalen Orgeltage mussten leider entfallen. Der Dezember bietet einen schönen Zeitraum, die Orgeltage nachzuholen: jeweils **samstags 19:30 Uhr** und in der Wiederholung **sonntags 16 Uhr** steht die Orgel von St. Johannis im Mittelpunkt farbiger Programme. Aufgrund der begrenzten Plätze gibt es einen Kartenvorverkauf - und damit mehr Planungssicherheit. Der Eintritt beträgt 10 € (keine Ermäßigungen); Infos zum Vorverkauf siehe unten.

Der 27jährige Pianist und Organist Laurens de Man (Niederlande) ist am 2. Adventswochenende (**05./06.12.**) zu Gast. Er spielt auf Orgel und Klavier ein Programm unter dem Titel „**Fixstern Bach**“, das von der Orgel in St. Johannis inspiriert ist, zur Adventszeit passt, einen Spannungsbogen mit mehr oder weniger offenliegenden Bezügen zu Joh. Seb. Bach kombiniert und eine sehr persönliche Handschrift des jungen Interpreten zeigt.

Zum 3. Adventswochenende (**12./13.12.**) gibt es mit „**Saiten und Pfeifen**“ einen Dialog zwischen Orgel und dem Streichtrio *BellNova* mit Mitgliedern der Neubrandenburger Philharmonie (Carla Prestin-Koch, Christine von der Groeben und Reinhard Bellmann): ein Gegen- und Miteinander, ungeahnte Farben, Klangflächen und zu Herzen gehende Melodielinien.

Der polnische Trompeter Paweł Hulisz hat bei den letzten Aufführungen des Bach'schen Weihnachtsoratoriums in St. Johannis 2017 und 2019 mit seiner virtuosens Beherrschung der Naturtrompete die

Zuhörer erfreut und die Fachleute ins Staunen versetzt. Am 4. Adventswochenende (**19./20.12.**) kommt er mit Magdalena Król (Violine) und Błażej Musiały (Orgel) und dem Programm „Monarca della Musica“.

In den letzten Tagen vor Heiligabend, am Dienstag und Mittwoch **22./23.12.** sind um 16 Uhr Kinder ab 4 Jahre eingeladen, denn dann erzählen ein kleines Schaf, die Orgel von St. Johannis, Frauke Gnau und Michael Hunze „**Murks' wunderbare Erlebnisse zur Heiligen Nacht**“. Hierfür beträgt der Eintritt 3 €.

Den Schlusspunkt bildet am Weihnachtswochenende (**26./27.12.**) mit „**Gloria!**“ ein Programm mit konzertierender Orgel, Solosopran und Streichern. Es gibt Musik von Georg Friedrich Händel pur: Arien aus dem Messias, zwei Orgelkonzerte (Händel war der Erfinder dieser Gattung) und eine Gloria-Kantate (die erst 2001 wiederentdeckt wurde). Insbesondere die Berliner Sopranistin Christina Roterberg, die in den letzten Jahren immer wieder in Konzerten von St. Johannis zu erleben war, darf dabei als Publikumsmagnet gelten.

Der Vorverkauf erfolgt über das Kirchenbüro, den Eine-Welt-Laden und nach Gottesdiensten/ Konzerten. An der Abendkasse und im Vorverkauf über den Ticket-Service (Marktplatz) fällt 1 € Aufschlag an. Einlass ist jeweils 15 Minuten vor Beginn.

Änderungen sind in diesen Corona-Zeiten nicht auszuschließen.

Die Monatskonzerte



Die Monatskonzerte gehen ins vierte Jahr: am 01.01., 02.02., 03.03., ... immer um 19:30 Uhr und meist mit einer Dauer von 70 Minuten.

Das Monatskonzert im Dezember „Saiten und Pfeifen“ am **Samstag, 12.12., um 19:30 Uhr** ist in die nachgeholt Orgeltage im Advent integriert - und wird daher, wie die übrigen Orgeltags-Konzerte im Advent, **am nächsten Tag, 13.12., um 16 Uhr** wiederholt. Abweichend zum üblichen „Eintritt auf Spendenbasis“ gibt es dazu einen Kartenvorverkauf. Näheres siehe Seite 10.

Die Besorgungsliste „Klingel, Hupe, Luftballon, ein Glas Wasser“ für das Monatskonzert im Januar erinnert stark an einen neuen Coup der Olsen-Bande. Wenn allerdings **am Freitag, 01.01.** beim „**Circus musicus**“ unerhörte Musik von Adolf Schreiner, P. D. Q. Bach, Joseph Woelfl, Anton Diabelli („Kindersymphonie“) erklingt, werden auch ungewöhnliche Klangerzeuger gefordert. Es musizieren Konstantina Stankow und Christian Stähr (Klavier), Marcos Atala (Violine), Carolin Paschen (Klarinette) und andere. Das Konzert wird am folgenden Tag, **Samstag, 02.01.**, um 16 Uhr wiederholt. Auch für dieses Monatskonzert gibt es einen Kartenvorverkauf.

Dienstag, 02.02. ist der letzte Tag des Weihnachtsfestkreises. An diesem Tag, auch als „Mariae Lichtmess“ bekannt, spielt das Licht eine große Rolle, und so gibt es mit „**Luz!**“ ein lichtdurchflutetes, temperamentvolles und herzerwärmendes Programm mit Musik von Manuel de Falla, Maurice Ravel, Enrique Granados und anderen. Es spielen Martin Smith (Violoncello) und Anna Steinkogler (Harfe), die schon bei drei Konzerten in St. Johannis die Harfe als vielseitiges Instrument und sich als souveräne Interpretin vorgestellt hat.

Lieder-Bilder

Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern.

Ich lag in schweren Banden,
Du kommst und machst mich los.

Freundlich, freundlich rede du
und sprich dem müden Volke zu.

Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein' höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewig's Wort.

Gott will im Dunkel wohnen
und hat es doch erhellt.

Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß.

Das hat er alles uns getan,
sein groß' Lieb' zu zeigen an.

Wie soll ich dich empfangen, und wie begeg'n ich dir?

Fröhlich soll mein Herze springen dieser Zeit,
da vor Freud' alle Engel singen.

Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.

Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradies!

Dann stehen Mensch und Mensch zusammen.

Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

Alle Infos

auf www.musik-an-sankt-johannis.de sowie über das Infotelefon 03 95/ 56 39 17 72 (nur Ansage)

Interkulturelle Woche im Café International

Der Kulinarische Abend am 30. September war ein voller Erfolg. Bei Vortrag und Film ließen sich die Gäste inspirieren, um im Anschluss bei eigenen kulinarischen Genüssen ins Gespräch zu kommen. Die von Ehrenamtlichen gefertigten syrischen, persischen, armenischen, thailändischen und indischen Speisen kamen sehr gut an und wurden von allen gelobt.

Am 1. Oktober fand in Kooperation mit dem Eine-Welt-Laden ein Vortrag mit Filmvorführung zum

Thema Kaffee statt. Bei der Verkostung der verschiedenen Kaffeesorten konnten die Geschmacksnerven auf die Probe gestellt werden.

Das Klavierspiel der verschiedenen Interpreten wurde mit Beifall belohnt, und am späteren Abend wurden einige tänzerische Einlagen aus anderen Ländern dargeboten.

*Gina Burmeister
Café International*

Vorstellung Ann Wenske-Radvan

Mein Name ist Ann Wenske-Radvan, ich bin 43 Jahre jung und lebe mit meinem Mann und drei Kindern (15, 12 und 5) in einem Dorf in der Nähe von Neustrelitz. Ich freue mich, seit dem 16. März als Einrichtungsleiterin das Team der Altenpflegeeinrichtung Neubrandenburg-Broda leiten zu dürfen. Nachdem ich viele Jahre in der beruflichen Aus- und Weiterbildung für Gesundheitsberufe und auf einer Palliativstation gearbeitet habe, ist dies für mich ein neues Betätigungsfeld. Das fordert mich neu heraus und macht mir viel Freude. Ich hatte in meiner Zeit hier in Broda schon viele wertvolle Erlebnisse und Gespräche mit Bewohnern, Mitarbeitern und Angehörigen und fühle mich oftmals reich beschenkt mit dieser neuen Aufgabe.



Einrichtungen der Diakonie:

Ev. Altenpflegeeinrichtung

Neubrandenburg-Broda
L.-v.-Beethoven-Ring 73
17033 Neubrandenburg
Einrichtungsleiterin:
Frau Ann Wenske-Radvan
Tel.: 0395/ 544 56 90
FAX: 0395/ 544 56 92 00

Wohnstätte Am Mühlenholz

(eine Wohnstätte für psychisch kranke Menschen)
Telefon 0395/ 37 93 99 81

Tagespflege Am Mühlenholz

Wilhelm-Külz-Straße 13a
Einrichtungsleiter:
Herr Guido Radvan

Diakonie Sozialstation

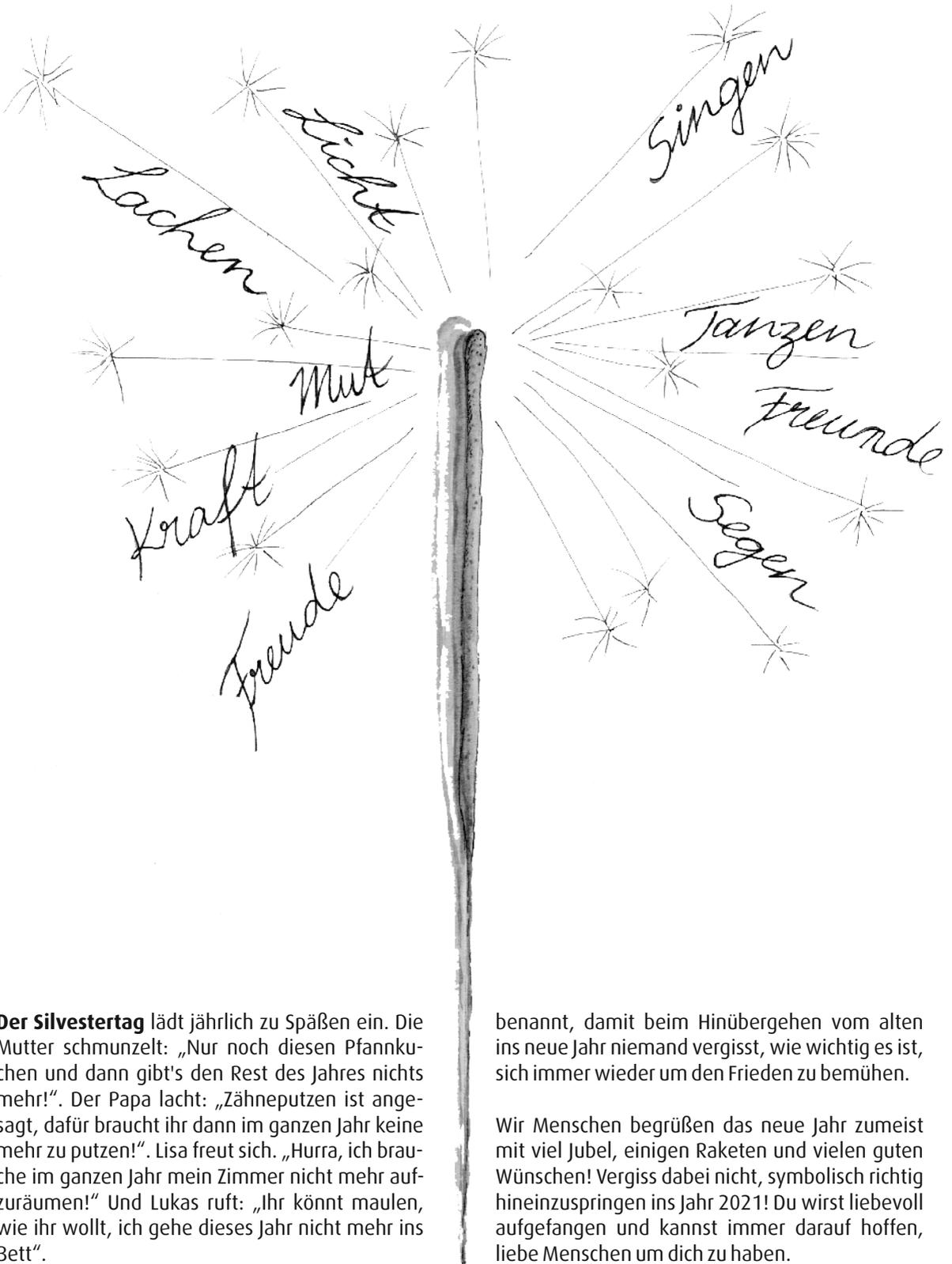
Neubrandenburg
Cölpiner Straße 70-72
17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395/ 469 13 67
FAX: 0395/ 421 13 68

Diakonie Servicezentrum

Tel.: 0395/ 555 33 99
Hauswirtschaftliche Hilfen,
Begleitdienst & Essen auf
Rädern, Hausnotruf

Begegnungsstätten

- Juri-Gagarin-Ring 31
Tel.: 0395/ 761 22 71
- Ravensburgstraße 21a
Tel.: 0395/ 425 66 88
- Begegnungsstätte Innenstadt,
Neutorstrasse 12/14
Telefon 0176 - 10 19 22 01
Einrichtungsleiterin:
Frau Heidrun Zabel



Der Silvestertag lädt jährlich zu Späßen ein. Die Mutter schmunzelt: „Nur noch diesen Pfannkuchen und dann gibt's den Rest des Jahres nichts mehr!“. Der Papa lacht: „Zähneputzen ist angesagt, dafür braucht ihr dann im ganzen Jahr keine mehr zu putzen!“. Lisa freut sich. „Hurra, ich brauche im ganzen Jahr mein Zimmer nicht mehr aufzuräumen!“ Und Lukas ruft: „Ihr könnt maulen, wie ihr wollt, ich gehe dieses Jahr nicht mehr ins Bett“.

Der allerletzte Tag des Jahres hat seinen Namen vom Papst Silvester. Er hat sich für das Ende der Christenverfolgung und für den Frieden eingesetzt. Die Menschen haben diesen Tag nach ihm

benannt, damit beim Hinübergehen vom alten ins neue Jahr niemand vergisst, wie wichtig es ist, sich immer wieder um den Frieden zu bemühen.

Wir Menschen begrüßen das neue Jahr zumeist mit viel Jubel, einigen Raketen und vielen guten Wünschen! Vergiss dabei nicht, symbolisch richtig hineinzuspringen ins Jahr 2021! Du wirst liebevoll aufgefangen und kannst immer darauf hoffen, liebe Menschen um dich zu haben.

Deine Gemeindepädagoginnen wünschen dir und deinen Lieben ein prächtiges, gesundes 2021!

Änderungen können sich durch veränderte Maßnahmen aufgrund des Corona-Geschehens ergeben!

Bibeltage 2021

„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung, das Alte ist vergangen, siehe es ist alles neu geworden“ (2. Korinther 5, 17)

Wer bin ich? Schon Dietrich Bonhoeffer stellt fest, dass zwischen dem, wie er sich selbst sieht, und dem, was andere ihm zusprechen, eine große Diskrepanz besteht.

Wie kann in uns wachsen, was uns Gott zugeordnet hat als seinen Kindern, als Brüdern und Schwestern des Auferstandenen? Was bedeutet es, wenn wir durch leidvolle und schmerzhaftige Tage und Nächte gehen? Was bedeutet es für mich, dass Jesus von den Toten auferstanden ist und wir an die Auferstehung der Toten glauben?

Dem wollen wir in den Bibeltagen nachspüren.

Vitanas Haus 1, Neustrelitzer Straße

dienstags 14:30 bis 16 Uhr

- 19. und 26. Januar, 2. Februar

Mehrgenerationenhaus Vitanas 2

dienstags 16 bis 17 Uhr

- 19. und 26. Januar, 2. Februar

Clara-Zetkin-Str.

montags 10 bis 11 Uhr

- 18. und 25. Januar, 1. Februar

AHZ Lindenberg

mittwochs 10 bis 11:30 Uhr

- 20. und 27. Januar, 3. Februar

Broda

mittwochs 14:30 bis 16 Uhr

- 20. und 27. Januar, 3. Februar

Gottesdienste

Vitanas Haus 1

- Dienstag, 1. Dezember, 15 Uhr
- Dienstag, 22. Dezember, 14:30 bis 15:15 Uhr zum Heiligabend
- Dienstag, 2. Februar, 15 Uhr

Mehrgenerationenhaus Vitanas II

(vier Wohnebenen)

- Montag, 14. Dezember, 9:30 bis 10:15 Uhr und 10:30 bis 11:15 Uhr, 15 bis 15:45 Uhr und 16 bis 16:45 Uhr
- Montag, 21. Dezember, zum Heilig Abend,

9:30 bis 10:15 Uhr und 10:30 bis 11:15 Uhr

- Montag, 15. Februar, 9:30 bis 10:15 Uhr und 10:30 bis 11:15 Uhr, 15 bis 15:45 Uhr und 16 bis 16:45 Uhr

Broda

- Dienstag, 8. Dezember, 16 Uhr, Advent Heiligabend 10 Uhr
- Dienstag, 9. Februar, 16 Uhr

AHZ Lindenberg

- Dienstag, 15. Dezember, 15 Uhr
- Heiligabend 14:30 Uhr
- Dienstag, 19. Januar, 15 Uhr
- Dienstag, 16. Februar, 15 Uhr

Clara-Zetkin-Straße

- Montag, 30. November (Advent) 10 bis 11 Uhr
- Montag, 18. Februar, 10 bis 11 Uhr

Katholisches Pflegeheim

- Freitag, 11. Dezember, 15 Uhr
- Heiligabend 16 Uhr
- Freitag, 8. Januar, 15 Uhr
- Freitag, 17. Februar, 15 Uhr

Tagespflege „Diakonie am Mühlenholz“, Kützstraße

- Montag, 7. Dezember, 10 bis 11 Uhr
- Mittwoch, 23. Dezember, nachmittags zum Heiligabend
- Mittwoch, 30. Dezember, nachmittags zum Jahreswechsel
- Montag, 8. Februar, 10 Uhr

Städtisches Pflegeheim, Ameisenweg

- Freitag, 9:30 bis 10:15 und 10:30 bis 11:15 Uhr, nachmittags von 15 bis 15:45 und 16 bis 16:45 Uhr

Krankenhausseelorge (Klinikkapelle)

sonntags 10 Uhr, Gottesdienst
mittwochs 16:30 Uhr, Besinnung mit Musik und Texten

Morgenandacht in St. Johannis vor dem Georgsaltar

dienstags 8 Uhr, 1. Dezember, 5. Januar und 2. Februar

Kirche Weitin, mittwochs 12:45 Uhr, Gesungenes Mittagsgebet

Taizé-Andacht

Am Freitag, 29. Januar, um 19:30 Uhr summen und hören wir Taizé-Lieder in der Friedensgemeinde, lassen Stille zu und geben uns das Licht zum Wochenausklang wieder weiter. Herzlich willkommen!

Dezember 2020

04. Dezember, Freitag

Roggenhagen 19:00 Uhr Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern

06. Dezember, 2. Advent

Friedensgemeinde 10:00 Uhr Gottesdienst mit Konfis
St. Johannes 10:00 Uhr Familiengottesdienst; *Gem.-Päd. Antje Reich*
St. Michael 10:00 Uhr Adventsgottesdienst u.a. mit Bischof Nikolaus;
Pn. Katharina Seuffert
Neuenkirchen 10:00 Uhr Nikolaus in der Kinderkirche; *Gem.-Päd. Verena von Samson und Dagmar Kell*

13. Dezember, 3. Advent

Friedensgemeinde 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Charlotte Kretschmann*
St. Johannes 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*
St. Michael 10:00 Uhr Adventsgottesdienst; *P. Jörg Albrecht*
Roggenhagen 10:30 Uhr Gottesdienst; *P. Martin Doß*
Breesen 14:00 Uhr Gottesdienst; *Gem.-Päd. Verena von Samson*

20. Dezember, 4. Advent

Friedensgemeinde 10:00 Uhr Gottesdienste; *Pn. Charlotte Kretschmann*
St. Johannes 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Christina Jonassen*
St. Michael 10:00 Uhr Musik und meditative Texte im Advent; *mit Kantor Frieder Rosenow und Andrea Rosenow*
Trollenhagen 10:30 Uhr Gottesdienst; *P. Martin Doß*
Passentin 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Bernhard Hecker*

24. Dezember, Heiligabend

Friedensgemeinde 14:00 Uhr bis 16:00 Offene Kirche
Friedensgemeinde 16:00 Uhr Christvesper open air
Friedensgemeinde 22:00 Uhr Christvesper; *Pn. Charlotte Kretschmann*
St. Johannes 14:00 Uhr Gottesdienst in der Stadt unter freiem Himmel;
Pn. Christina Jonassen, P. Engelbert Petsch
St. Johannes 15:00 Uhr Gottesdienst in der Stadt unter freiem Himmel;
Pn. Christina Jonassen, P. Engelbert Petsch
St. Johannes 16:00 Uhr Gottesdienst in der Stadt unter freiem Himmel; *P. Ralf von Samson*
St. Johannes 17:00 Uhr Gottesdienst in der Stadt unter freiem Himmel; *P. Ralf von Samson*
St. Johannes 21:00 Uhr Christvesper; *Gem.-Päd Antje Reich*
St. Johannes 22:00 Uhr Christvesper; *Gem.-Päd Antje Reich*
St. Michael 15:00 Uhr Familienchristvesper auf dem Hof von St. Michael, mit Weihnachtsliedern u. Krippenbild; *Kantor Frieder Rosenow u. Andrea Rosenow*
St. Michael 16:30 Uhr Christvesper auf dem Hof von Sankt Michael, Lieder und Musik;
P. Jörg Albrecht
St. Michael 17:30 Uhr Christvesper m. Bläsermusik, auf dem Hof von St. Michael;
P. Jörg Albrecht
Staven 15:00 Uhr 15 Minuten Weihnachtslicht unter freiem Himmel *P. Martin Doß*
Neverin 15:30 Uhr 15 Minuten Weihnachtslicht unter freiem Himmel; *P. Martin Doß*
Ganzkow 16:00 Uhr 15 Minuten Weihnachtslicht unter freiem Himmel; *U. Bastek*
Neddemin 16:00 Uhr 15 Minuten Weihnachtslicht unter freiem Himmel; *I. Kröning*
Neuenkirchen 16:00 Uhr 15 Minuten Weihnachtslicht unter freiem Himmel; *P. Martin Doß*
Roggenhagen 16:00 Uhr 15 Minuten Weihnachtslicht unter freiem Himmel;
Förderverein Roggenhagen
Ihlenfeld 16:30 Uhr 15 Minuten Weihnachtslicht unter freiem Himmel; *P. Martin Doß*
Podewall 16:30 Uhr 15 Minuten Weihnachtslicht unter freiem Himmel; *U. Rosenow*
Trollenhagen 17:00 Uhr 15 Minuten Weihnachtslicht unter freiem Himmel; *P. Martin Doß*
Chemnitz 14:00 Uhr Christvesper; *P. Bernhard Hecker*
Weitin 14:00 Uhr Christvesper *Gem.-Päd. Verena von Samson*

Gottesdienste

Alt Rehse	14:30 Uhr	Christvesper; <i>Lektor Johannes Gnau/ Dr. Michaela Träger</i>
Woggersin	15:00 Uhr	Christvesper am Speicher; <i>P. Bernhard Hecker</i>
Pinnow	15:30 Uhr	Christvesper; <i>Gem.-Päd. Verena von Samson</i>
Wulkenzin	15:30 Uhr	Christvesper; <i>Lektor Johannes Gnau/ Kirchenchor</i>

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

Friedensgemeinde	14:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
St. Johannes	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
Zirzow	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Bernhard Hecker</i>

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

St. Johannes	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Weihnachtsfest im BZ; <i>P. Jörg Albrecht</i>
Weitin	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Bernhard Hecker</i>

27. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest

St. Johannes	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Gem.-Päd Antje Reich</i>
---------------------------	-----------	---

31. Dezember, Altjahresabend

Friedensgemeinde	14:00 Uhr	Andacht zum Jahresende; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
St. Johannes	17:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael	16:00 Uhr	Gottesdienst zur Jahresausklang im BZ; <i>P. Jörg Albrecht</i>
Neuenkirchen	16:00 Uhr	15 Minuten Besinnung zum Jahreswechsel unter freiem Himmel; <i>P. Martin Doß</i>
Chemnitz	15:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Bernhard Hecker</i>
Weitin	17:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Bernhard Hecker</i>

Januar 2021

01. Januar, Neujahrstag

Friedensgemeinde	14:00 Uhr	Andacht; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
St. Johannes	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Christina Jonassen</i>

03. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Präd. Anke Franz</i>
St. Johannes	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael	10:00 Uhr	„Gottesdienst unterwegs“ Gottesdienst und Gebetsspaziergang zum neuen Jahr, siehe Seiten St. Michael; <i>P. Jörg Albrecht</i>
Roggenhagen	10:30 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Martin Doß</i>
Breesen	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Bernhard Hecker</i>

10. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfis; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
St. Johannes	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung; <i>P. Jörg Albrecht</i>
Neuenkirchen	10:00 Uhr	Kinderkirche Neuenkirchen; <i>Gem.-Päd. Verena von Samson und Dagmar Kell</i>
Wulkenzin	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Bernhard Hecker</i>

17. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst
St. Johannes	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
Ihlenfeld	10:30 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Martin Doß</i>
Woggersin	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Bernhard Hecker</i>

24. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst
St. Johannes	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>
Trollenhagen	10:30 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Martin Doß</i>
Weitin	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Gem.-Päd. Verena von Samson</i>

31. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst
St. Johannes	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
Roggenhagen	10:30 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Martin Doß</i>
Chemnitz	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Bernhard Hecker</i>

Februar 2021**07.** Februar, Sexagesimä

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst
St. Johannes	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>

14. Februar, Estomihi

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst
St. Johannes	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Gem.-Päd Antje Reich</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>
Wulkenzin	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Bernhard Hecker</i>

17. Februar, Aschermittwoch

Friedensgemeinde	18:00 Uhr	Gottesdienst
-------------------------------	-----------	--------------

21. Februar, Invokavit

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst
St. Johannes	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
Trollenhagen	10:30 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Martin Doß</i>
Pinnow	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Bernhard Hecker</i>

28. Februar, Reminiszenz

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst
St. Johannes	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Fritz W. Rabe</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Gemeindepädagogin <i>Andrea Rosenow; KGR und Team</i>
Weitin	10:00 Uhr	Gottesdienst

Vorschau März 2021**07.** März, Okuli

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst
St. Johannes	10:00 Uhr	Gottesdienst
St. Michael	10:00 Uhr	Gottesdienst
Neuenkirchen	10:00 Uhr	Kinderkirche Neuenkirchen; <i>Gem.-Päd. Verena von Samson und Dagmar Kell</i>
Breesen	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Bernhard Hecker</i>

Herzlich willkommen in der Friedensgemeinde

Mit diesem Gemeindebrief sprechen wir wieder Einladungen aus, und während wir schreiben, haben wir die Hoffnung, dass die Veranstaltungen auch stattfinden können. Dennoch wissen wir nicht, ob es so werden kann!

Daher lesen Sie unsere Seiten mit Wohlwollen und dem Bewusstsein, dass alle Einladungen unter Vorbehalt ausgesprochen sind. Die Entwicklung um die Verbreitung der Krankheit Covid 19 macht u.U. kurzfristige Entscheidungen und Veränderungen nötig. Schauen Sie in den Schaukasten, den wir aktuell halten, oder rufen Sie bei Fragen und Unsicherheiten einfach an.

In diesem Jahr sind die leuchtenden Sterne in den Fenstern und auf den Balkonen noch einmal bedeutender. Sie erzählen von der hoffnungsvollen Botschaft, dass Gott seine Spuren in die Welt schickt.

Wenn wir uns weniger oder auch nicht direkt treffen

können werden, dann „sprechen“ wir über die Balkone miteinander, schicken uns gegenseitig ein Leuchten mit Schwibbögen oder Herrnhuter Sternen, singen gemeinsam von Balkon zu Balkon ein „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Erfinderisch müssen wir werden. Das versuchen wir auch in Vorbereitung auf Weihnachten.

Heiligabend gibt es (hoffentlich) eine fast „klassische“ Christvesper, die dem Vertrauten nah kommt. Wir werden draußen sein - die Hirten traf die Weihnachtsbotschaft auch so!

Am 24. Dezember sind Sie um 16 Uhr in den Innenhof unseres Gemeindezentrums eingeladen – alles weitere lesen Sie auf der folgenden Seite.

Bleiben Sie behütet und zuversichtlich. Melden Sie sich gern, wenn Ihnen ein Gespräch fehlt.

Ihre Pastorin Charlotte Kretschmann

Gemeinschaft erleben – Osterrüste 2021 – offen für alle

Trotz der herausfordernden Zeit, in der wir uns gerade befinden, möchten wir hoffnungsvoll in die Zukunft schauen. Nach einem Jahr des Aussetzens möchten wir 2021 das 25-jährige Jubiläum der traditionellen Osterrüste der Friedensgemeinde im Haus Kranich in Zinnowitz feiern.

Von Gründonnerstag bis Ostermontag gibt es wieder die Möglichkeit für Jung und Alt, in Gemeinschaft die Osterfeiertage zu erleben. Neben einem vielfältigen Programm mit Andachten, Vorträgen und gemeinsamen Gesprächen gibt es natürlich auch immer genügend Zeit für individuelle Aktivitäten im traumhaften Zinnowitz und Umgebung. Die Rüstzeit findet unter theologischer Begleitung von Pastor Fritz W. Rabe statt.

Ob jung oder alt, alleinstehend, zu zweit oder mit Familie – jeder, der das Osterfest auf abwechslungsreiche Weise in einer lebendigen Gemeinschaft verbringen möchte, ist herzlich eingeladen, sich zur Osterrüste 2021 anzumelden. Eine **Anmeldung** ist **bis zum 7. Januar** möglich. Die verbindliche Anmeldung muss schriftlich unter Nutzung eines Anmeldeformulars erfolgen. Das Anmeldeformular erhalten



Sie im Gemeindebüro der Friedensgemeinde sowie per Email unter CorneliaKuehl@gmx.de. Die Kosten betragen im Zwei-Bett-Zimmer pro Person 220,- € (Vollverpflegung von Donnerstagabend bis Montagmittag, Übernachtung im DZ sowie Materialkosten und theol. Begleitung; Übernachtung im EZ mit Aufschlag). Preise für Kinder und sonstige Informationen können Sie unter der o. g. Email erfragen.

Adventsnachmittage

Herzlich laden wir zu Adventsnachmittagen ein: 3., 10. und 17. Dezember jeweils um 14 Uhr.

Eine besinnliche Zeit mit Kaffee, Lebkuchen und Geschichten. Bringen Sie gern Ihre Advents- oder Weih-

nachtserzählung oder –gedichte mit.

Wegen der coronabedingten Abstände und Hygienevorschriften begrenzen wir die Teilnehmendenzahl auf 12 und bitten um Ihre Anmeldung im Gemeindebüro.



Weihnachten

An Heiligabend laden wir Sie herzlich in die weihnachtlich vorbereitete Kirche ein. Wir öffnen die Türen der Kirche zwischen 14 und 16 Uhr. Entdecken Sie die Weihnachtsgeschichte in Ihrem eigenen Tempo, haben einen Moment Stille am mit Kerzen beleuchteten Weihnachtsbaum. Die Friedenskirche als großes Weihnachtszimmer

Um 16 Uhr feiern wir eine Christvesper draußen auf dem Hof an Feuerschalen und mit vorbereitetem Krippenspiel durch die Kinder.

Bringen Sie wie in eine kalte Kirche gern Ihre Decke mit.

Um 22 Uhr begehen wir die Christ-



nacht mit einem besinnlichen Gottesdienst in der Friedenskirche.

Am 1. Weihnachtsfeiertag laden wir Sie nach dem Sonntagsbraten **um 14 Uhr** zu einem Weihnachtsgottesdienst ein.

Kreative Geschichtenwerkstatt

Seid willkommen zur kreativen Geschichtenwerkstatt. Wir hören, erfinden und erkunden spannende Geschichten. Wir treffen uns nun jeden Mittwoch in der Zeit von 15 bis 16:30 Uhr. Folgende Termine habe ich für euch eingeplant: 2., 9. und 16. Dezember, 13., 20. und 27. Januar, 3. und 24. Februar

„Das große Backen“- nun ist es so weit! Wie ich schon im letzten Gemeindebrief angekündigt habe, findet am 28.11. unser gemeinsames Lebkuchenbacken statt. Wir treffen uns von 10 bis 14 Uhr in der Friedenskirche. Bitte meldet euch vorher bei mir an, damit ich gut planen kann.

Taizé-Andacht

Wer hat Interesse, Taizé-Andachten mit vorzubereiten? Wir treffen uns am Dienstag, 1. Dezember, um 16 Uhr in der Friedensgemeinde.

Im Januar summen und hören wir Taizé-Lieder, lassen Stille zu und geben uns das Licht zum Wochenausklang wieder weiter.

Freitag, 29. Januar, um 19:30 Uhr. Herzlich willkommen!

Gemeindenachmittage

donnerstags 14 Uhr

7.01. Morgensternstunde

21.01. Verschwörungstheorien;
Svenja Fokken

4.02. Jahreslosung

18.02. „Wir sind Protestleute gegen

Ich freue mich auf die leckeren Düfte, das schmackhafte Gebäck und ganz besonders auf euch!

Eure Ariane Westphal

Nachhaltigkeit tut gut! – unser Flohmarkt in der Friedenskirche!

Am 20. März findet unser Flohmarkt statt. Sammeln Sie jetzt schon fleißig Kleidung, Spielzeug oder auch andere interessante Dinge zusammen, die Sie dann hier vor Ort verkaufen können. Anmeldungen für Verkaufsstände nehme ich gerne schon entgegen. Weitere Details gebe ich in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes bekannt.

Ich freue mich auf ein fröhliches Trödeln.
Ihre Ariane Westphal

den Tod“; *Katharina Seuffert*

Besuchsdienstkreis

Eventuell wird es einen kurzfristigen Termin für ein Treffen im Februar geben. Haben Sie vielen Dank, dass Sie die Geburtstagsgrüße zu jedem einzelnen nach Hause bringen!

Evang.-Luth. Friedensgemeinde

Semmelweisstraße 50
17036 Neubrandenburg
Tel.: (0395) 7 07 18 93
FAX: (0395) 7 07 18 99

Pastorin Charlotte Kretschmann

Büro: 0395/ 707 18 93
M.: 0176 - 60 47 53 92
charlotte.kretschmann@elkm.de



Gemeindepädagogin Mitarbeiterin Ariane Westphal

Tel.: 0151-72 40 32 12



Thomas Pingel, Küster

M.: 0151-10 78 98 71



Heike Heilmann,

Gemeindebüro
Sprechzeiten:
Di., 9-11 Uhr und
15:30-17:30 Uhr
Tel: 0395/ 707 18 93



Kirchgeldkonto:

IBAN: DE27 5206 0410
2806 4381 48

BIC: GENODEF1EK1
(Evangelische Bank)

Inhaber:

Friedensgemeinde NB
Bitte nur die 15-stellige Kirchgeldnummer als Verwendungszweck angeben.

Spendenkonto:

IBAN: DE31 5206 0410
0005 3705 31

BIC: GENODEF1EK1
(Evangelische Bank)

Kennwort:

Friedensgemeinde +
Verwendungszweck



Liebe Gemeindeglieder!

Was haben wir für turbulentes Jahr hinter uns! Während wir diesen Gemeindebrief planen, wissen wir noch nicht, wie das Jahr schließen wird. Ich habe jetzt schon Anfragen, ob es denn am Heiligen Abend Gottesdienste geben wird. In diesem Jahr mussten wir schon auf unsere Ostergottesdienste verzichten. Für viele Menschen, auch für viele, die sonst nicht in die Kirche kommen, ist der Heilige Abend ohne Gottesdienst nicht vorstellbar. Für viele von uns beginnt Weihnachten mit dem Heiligabendgottesdienst, mit Kerzenschein, Weihnachtsliedern, der Weihnachtsgeschichte und dieser im Jahr einmaligen und ganz besonderen Stimmung, die uns jedes Jahr aufs Neue beschleicht, wenn der Tannenbaum geschmückt ist, wenn langsam Ruhe einkehrt und wir uns besinnen. Das wünschen wir uns auch für dieses Weihnachten. In die Kirche

passen wir nicht alle hinein solange wir auf die Abstände zwischen uns achten müssen. Deswegen haben wir geplant, in diesem Jahr die Gottesdienste draußen an der Konzertkirche oder auf dem Marktplatz abzuhalten. Sie werden etwas kürzer sein, wir werden weniger singen, aber wir werden die Botschaft von der Geburt Jesu hören. Diese Botschaft, in der so viel Trost und Hoffnung liegt, die Botschaft, die uns jedes Jahr aufs Neue begegnet, die wir kennen und die doch immer wieder neu ist. Wir brauchen gerade in dieser Zeit den Trost dieser Botschaft. Möge Gott uns geleiten durch diese dunkle Zeit des Jahres, damit das Licht der Welt in unseren Herzen neu geboren werde und wir mit Hoffnung und von Trost erfüllt auf das sehen und auf das zugehen, was kommen mag.

Ralf von Samson

Bundesfreiwilligendienst in der St. Johanniskirche

Im Herbst dieses Jahres hat der Kirchengemeinderat von St. Johannis beschlossen, unsere Gemeinde beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben als Einsatzstelle für Bundesfreiwilligendienst anerkennen zu lassen, um jungen Menschen nach Beendigung der Schule oder auch älteren Menschen eine Möglichkeit anzubieten, den Freiwilligendienst bei uns durchzuführen. Der Antrag ist genehmigt.

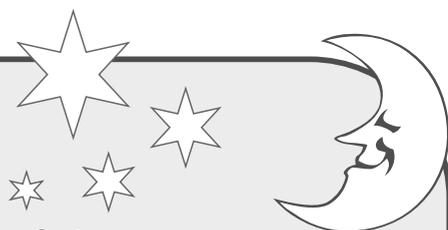
Ab dem 1. September 2021 kann nun eine Person für ein Jahr als BuFDi unsere Gemeinde genau kennenlernen, mitgestalten und auf ganz besondere Weise hier arbeiten: z.B. in der Kinder- und Jugendarbeit mithelfen, im Büro oder bei der „Offenen Kirche“.

*Wer Interesse hat, melde sich bitte bis Ende Januar bei Pastorin Christina Jonassen.
(christina.jonassen@elkm.de).*



Die Seniorenadventsfeier

findet am Donnerstag, 10. Dezember, um 14 Uhr in der St. Johanniskirche statt.





Termine

Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie!

Seniorenkreis „Betreutes Wohnen“ , DRK-Heim, Torfsteg 14,	Di., 15. Dezember, 26. Januar und 23. Februar, um 15 Uhr
Begegnungsnachmittag im Gemeinderaum	Mi., 13. Januar, und 3. Februar, um 14:30 Uhr
Seniorenfrauenkreis im Gemeinderaum	Mi., 27. Januar, und 24. Februar, um 14:30 Uhr
Seniorenkreis Lindenberg Süd (Café Be)	montags um 9:30 Uhr im Gemeinderaum, 2. Ringstraße 203
Männerkreis im Gemeindehaus	Do., 28. Januar und 25. Februar, um 19:30 Uhr
Gesprächskreis „Mit der Bibel im Gespräch“, im Gemeinderaum 2. Ringstraße 203	Di., 15. Dezember und 19. Januar, um 19:30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen!
Christenlehre: Klasse 1 Klasse 2/3 Klasse 4-6	Dienstag, 14:15 bis 15:00 Uhr Donnerstag, 14:30 bis 15:30 Uhr Donnerstag, 16:00 bis 17:00 Uhr
Vorkonfirmanden	Montag, 7. Dezember, 11. und 25. Januar, 22. Februar, um 12 Uhr
Hauptkonfirmanden in der St. Johanniskirche	freitags 14 Uhr
Andachten vor dem Georgsaltar	Dienstag, 1. Dezember, 5. Januar, 2. Februar, um 8 Uhr
Gospelchor in der Winterkirche	montags 19 Uhr

Pastor Ralf von Samson

Große Wollweberstr. 1, 17033 NB
Tel.: 0395 / 707 17 48
neubrandenburg-johannis@elkm.de

Pastorin Christina Jonassen

Tel.: 0395 / 57 06 88 23
christina.jonassen@elkm.de
Wenn Sie einen Besuch, eine Andacht zu einem Ehejubiläum oder etwas anderes von Pastor von Samson oder von Pastorin Christina Jonassen wünschen, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit ihnen auf! Sie kommen Sie gerne besuchen!

Gemeindepädagogin Antje Reich

Tel.: 0395 / 5 63 84 19
gemeindepaedagogin-
neubrandenburg-johannis@elkm.de

Kantor Christian Stähr

Tel.: 0395 / 56 39 39 80
info@musik-an-sankt-johannis.de
www.musik-an-sankt-johannis.de
Info: 0395 / 56 39 17 72 (nur Ansage)

Küster René Kiepsel

Tel.: 0395 / 57 06 88 22
M.: 0172 - 302 94 87
kuester-neubrandenburg-johannis@
elkm.de

Büro: Sabine Tritten

2. Ringstraße 203, 17033 NB
Tel.: 0395 / 582 34 75
Fax: 0395 / 57 06 88 24
buero-neubrandenburg-johannis@
elkm.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 10-12 Uhr
Mittwoch 14-17 Uhr

Bankverbindung:

Konto für Spenden und sonstige Überweisungen (nicht für Kirchgeld):
KKV Neubrandenburg

IBAN:

DE 07 5206 0410 0105 0502 00

BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Bitte immer unter Angabe des Verwendungszwecks.



Kontakte

Pastor Jörg Albrecht

M: 0176 - 50 20 05 29
neubrandenburg-michael
@elkm.de

Pastorin

Katharina Seuffert

Tel.: 0395/ 450 66 59
M: 0151 - 50 42 60 20
katharina-seuffert
@t-online.de

Besuche: Wenn Sie es wünschen, besuche ich Sie gern. Geben Sie mir einfach telefonisch Bescheid, dann können wir einen Termin vereinbaren.

Ich gestalte auch gerne mit Ihnen eine Hausabendmahlsfeier.

Gemeindepädagogin

Andrea Rosenow

M: 0176 - 54 75 09 62
Tel.: 0395- 422 41 55
andrea.rosenow
@gmx.net

Kantor

Frieder Rosenow

M: 0176 - 53 25 23 06
Tel.: 0395- 422 41 55
kantor.rosenow.nb
@gmx.de

Küster

Jörg Braunstein

M: 0176 - 51 22 02 42

Gemeindebüro

Elke Lubs

0395/ 422 18 44
Öffnungszeiten:
Di., 9 - 11 Uhr

FAX Gemeinde

0395/ 45 13 65 75

Liebe Gemeinde,

neue Wege kommen auf uns zu. Nach 30 Jahren in unserer Gemeinde wird unsere Gemeindepädagogin Andrea Rosenow zum 1. März eine neue Tätigkeit beginnen.

Zum Zeitpunkt der Redaktion dieses Briefes können wir noch nicht ausführlich dazu schreiben.

Zwei Dinge stehen jedoch fest. Die Stelle wird neu ausgeschrieben und

wird besetzt werden, auch wenn dies ein längerer Weg sein wird. Und es ist besprochen, dass der Verabschiedungsgottesdienst am Sonntag, dem 28. Februar stattfinden soll. In welcher Form dies möglich sein wird, darüber halten wir Sie auf dem Laufenden.

In diesem Gemeindebrief lesen Sie nun ihre persönlichen Worte.

Nach 30 Jahren in St. Michael...



Vor kurzem fragte mich ein kleines Mädchen: „Frau Rosenow, weißt du, wie Gott aussieht?“ Mein „Nein“ war für sie wirklich überraschend. „Hä!?!“ Aber du arbeitest doch hier in der Kirche!“

Ja, dankbar schaue ich auf 35 erfüllende Jahre als Gemeindepädagogin zurück, davon 30 Jahre in unserer St. Michaelsgemeinde, doch wie Gott aussieht, das weiß ich immer noch nicht. Allerdings habe ich in meinem Leben immer wieder erfahren, dass

Gott da ist, mich führt und begleitet, auf ganz vielfältige Art und Weise. Dieser Glaube hält, trägt und stärkt mich. Es war mir immer ein Herzensanliegen, durch Beziehung zu jedem Einzelnen, dieses Gottvertrauen zu leben und zu wecken. Als ein großes Geschenk sehe ich hierbei die Zusammenarbeit mit meinem Mann, die Musicalarbeit, die gegenseitige Bereicherung von Musik und Schauspiel – eine besondere Möglichkeit, Ohren und Herzen für Gottes Wirken zu öffnen.

Von Gott geführt und begleitet... auch ich habe für mich einen neuen Ruf gehört: Aus meinen vielfältigen Erfahrungen schöpfend und darauf aufbauend, möchte ich meinen Gaben entsprechend Neues wagen. Ab 1. März 2021 werde ich als Kinderkrankhausseelsorgerin am Bonhoeffer Klinikum in Neubrandenburg arbeiten. In mir sind so viele Emotionen...

Abschiedsschmerz, aber auch Spannung, Vorfriede. Ich werde diesen Weg vertrauensvoll gehen.

Andrea Rosenow

Lichteraktion im Advent

„Tragt in die Welt nun ein Licht. Sagt allen Fürchtet euch nicht!“

Im November, um den Martinstag herum, haben wir in der Kinderkirche viele Gläser bunt beklebt. Es sind wunderschöne schützende Gefäße für Kerzen entstanden. Zwischen dem 1. und 3. Advent werden viele Kinder und Jugendliche diese bunten Lichter in die Häuser tragen.





Heiligabend in St. Michael

Heiligabend findet statt!

Denn auch in diesem Jahr feiern wir die Geburt Christi. Auch wenn wir 2020 anders feiern.

Unsere Christvespern Heiligabend werden wir draußen feiern, sozusagen mit den Hirten draußen auf dem Feld, unser Stall wird unser Zelt sein. Wenn Weihnachten überall geschehen kann, dann geschieht es in diesem Jahr draußen vor der Kirche.

• Wir laden herzlich ein auf unseren Hof von Sankt Michael. Wir feiern Heiligabend zwischen Kirche und Begegnungszentrum um 15 Uhr mit einer familienfreundlichen Christvesper. Es wird das lebendige Krippenbild zu erleben sein. Anders, doch auch wie jedes Jahr. Es spielen und singen Mitglie-



der des Kinder- und Jugendchores unter der Leitung von Andrea und Frieder Rosenow.

• Um 16:30 Uhr und um 17:30 Uhr werden wir gemeinsam Weihnachtslieder singen und auf die Weihnachtsgeschichte hören.

Es wird anders, aber sehr schön. Unser Hof wird in weihnachtlichem Licht strahlen.

Kinderkirche - Frohe Zeit für Kinder

- 1. bis 3. Kl. Fr. von 16 bis 16:45 Uhr
- 4. bis 5. Kl. Mi. von 16 bis 16:45 Uhr „miniMaxi“

Vorkonfirmanden

6. und 7. Klasse
1x monatlich Sonnabend von 9:30 bis 12:30 Uhr
Wir beginnen wieder mit einem gemeinsamen Frühstück.
Termine:
- 12. Dezember: Advent in Podewall
 - 16. Januar: „Alles hat seine Zeit“ - Abschied

Anders ins Neue Jahr!

Wir begehen das Jahr 2021 im wörtlichen Sinn. Wir laden zu einem Gottesdienstspaziergang ein. Sonntag, 3. Januar, um 10 Uhr Treff an St. Michael. Wir gehen eine kleine Runde betend und segnend durch das Vogelviertel und Reitbahnviertel, an drei ausgewählten Stationen singen und beten wir gemeinsam für spezielle Anliegen. Dauer ca. 1 Std. / ca. 1-1,5 km Fußweg



Gemeindenachmittage

- mittwochs 14 bis 16 Uhr Bartningkirche, Teilnehmerzahl: 12 (nur nach Anmeldung)
- 2. und 9. Dezember
 - 6. und 13. Januar
 - 10. und 17. Februar
 - 3. und 10. März

Bibelgesprächskreis

- freitags 19 Uhr Bartningkirche
- 11. Dezember
 - 5. und 19. Februar
 - 12. März

Bibeltage: 2021

„Ist jemand in Christus so ist er eine neue Schöpfung, das Alte ist vergangen, siehe es ist alles neu geworden“ (2. Korinther 5, 17)

Wer bin ich? Schon Dietrich Bonhoeffer stellt fest, dass zwischen dem, wie er sich selbst sieht, und dem, was andere ihm zusprechen, eine große Diskrepanz besteht.

Wie kann in uns wachsen, was uns Gott zugeordnet hat, als seinen Kindern, als Brüdern und Schwestern des Aufer-

standenen? Was bedeutet es, wenn wir durch leidvolle und schmerzhaftige Tage und Nächte gehen? Was bedeutet es für mich, dass Jesus von den Toten auferstanden ist und wir an die Auferstehung der Toten glauben? Dem wollen wir in den Bibeltagen nachspüren.

• KG St. Michael montags 14 bis 16 Uhr Bartningkirche (Teilnehmerzahl: 12)

18. und 25. Januar, 1. Februar

Pastorin Katharina Seuffert

Unter neuen Bedingungen beginnen wir wieder!

Gemeindefrühstück

- Mi., 20. Januar und 3. Februar
Weitere Termine zunächst nach Absprache

(Änderungen können sich durch veränderte Maßnahmen aufgrund des Coronageschehens jederzeit ergeben.)

Spenden und Sonstiges:

IBAN: DE62 5206 0410 0005 4252 63 | BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)
Verwendungszweck: KG St. Michael Neubrandenburg, Name, Spende für ...

Adresse und Kontakte

Pastor Martin Doß

Rossower Str. 25
17039 Staven
Tel.: 03 96 08/ 200 21
staven-emmaus@elkm.de

Gemeindepädagogin

Verena von Samson

Tel.: 0157-52 50 42 88
Verena.vonsamson-
himmelstierna@elkm.de

Irene Kröning

2. Vorsitzende des
Kirchengemeinderats
Dorfstraße 5

17039 Hohenmin
Tel.: 039 61/ 21 12 18
M.: 0176-38 23 13 76

Bankverbindung

Kontoinhaber: Emmaus-
Kirchengemeinde Staven
IBAN: DE56 5206 0410 0005
3705 66
BIC: GENODEF1EK1

Zweck:

SPENDE + Ihr Anliegen

Kinderkirche in Neuendorf

Wie sehen Superhelden aus? Dicke Muskeln und ein wehender Umhang? Vielleicht noch eine Maske? Und dann sollten sie am besten auch noch eine Superkraft haben! Aber eigentlich ist es doch ganz egal, wie die Superhelden aussehen. Denn was sie eigentlich ausmacht, ist doch, dass sie anderen Menschen helfen, wenn diese in Not sind. Und deshalb ist auch Nikolaus ein Superheld, denn er hat vielen Menschen geholfen. Und seine Superkraft ist Güte. Deshalb braucht er auch keine Muskeln, sondern nur ein freundliches Lächeln. Wenn du etwas von den Abenteuern des Nikolaus hören willst, dann komm doch am 6. Dezember um 10 Uhr in die Kirche in Neuendorf.

Liebe Gemeinde!

Gerade in diesem Jahr müssen wir uns immer wieder an die Worte des Engels aus der Weihnachtsgeschichte erinnern: Fürchtet euch nicht! Lasst eure Angst und eure Sorgen los! Denn derjenige, der euch rettet, ist schon da. Derjenige, der euch erlöst, er ist schon da! Geht und schaut euch das Wunder an. Jesus liegt in der Futterkrippe. Gott hat ein Gesicht bekommen. Gott ist schon bei euch! Daran kann auch das Corona-Virus nichts ändern. In der dunklen Welt leuchtet ein helles Licht!

Lassen Sie uns deshalb in der Adventszeit für unsere Nachbarinnen und

Nachbarn viele Lichter anzünden! Vielleicht haben Sie einen Lichtersterne für draußen! Vielleicht haben Sie einen Schwibbogen! Vielleicht hängen Sie in der Straße einen Stern der Aktion #hoffnungsleuchten auf – mit der Botschaft: „Fürchtet euch nicht!“. Vielleicht schreiben Sie fünf ermutigende Weihnachtskarten und werfen diese bei Nachbarinnen und Nachbarn in den Briefkasten. Lassen Sie uns ein Stück Hoffnung und Zuversicht verbreiten. Denn Gott hat uns bis hierher getragen und wird uns auch weiter die Kraft geben für das, was vor uns liegt! Eine gesegnete Adventszeit!

Pastor Martin Doß



Das Begegnungscafé öffnet wieder seine Türen. Gemeinsam klönen – sich über das Leben austauschen – guten Kuchen und Kaffee genießen. Es wird aufgrund der Corona-Regelung am Platz serviert.

Im Dörphus Neverin am ersten Mittwoch im Monat. Beginn ist 14:30 Uhr. Pastor Martin Doß holt aus den Dörfern ab. 14 Plätze. Bitte anmelden unter 039608/ 200 21.

Termine: 2.12. Adventscafé,
6.1. Schätze der Bibel, 3.2. Fasching
Bitte bringen Sie eine Maske mit. Wir führen eine Teilnahmeliste für den Fall der Fälle. Sie wird nach vier Wochen vernichtet.

Am 4. Dezember 19 Uhr feiern wir in Roggenhagen zusammen mit den Jagdhornbläsern einen Hubertusgottesdienst.

Mit Maria und Josef unterwegs
Wir zeigen den Krippenspielfilm der Jugendlichen aus unserer Region (Dauer 30 min) in unseren Kirchen.

- Sa., 5.12., 15 Uhr Kirche Ihlenfeld
- Sa., 12.12., 15 Uhr Kirche Roggenh.
- Sa., 19.12., 15 Uhr Kirche Neddemin

Weihnachtslicht am 24. Dezember

Am 24.12. laden wir in fast jedem Dorf zu 15 Minuten Weihnachtsfreude unter dem freiem Himmel ein. An der Kirche brennt eine Feuerschale. Die Glocken läuten. Wir singen ein bis drei Weihnachtslieder. Wir hören die Weihnachtsgeschichte. Wir tragen ein Weihnachtslicht (Kerze) in die Welt hinaus und gehen gesegnet nach Hause. Wunderbar für alle, die an Heiligabend sowieso einen Spaziergang machen. Geeignet auch für alle Frostbeulen und Gelegenheitssänger.

Staven	15 Uhr
Neverin	15:30 Uhr
Ganzkow	16 Uhr
Neddemin	16 Uhr
Neuenkirchen	16 Uhr
Roggenhagen	16 Uhr
Ihlenfeld	16:30 Uhr
Podewall	16:30 Uhr
Trollenhagen	17 Uhr

Liebe Gemeinde,

O Heiland, rei die Himmel auf – ein Lied im Advent, das mit Versen aus Jesaja in der damaligen Zeit des 30jhrigen Krieges aufzeigt, wie durch Gottes Ankunft die ganze Schöpfung umbricht. Die Ankunft Gottes in dem Kind zu Bethlehem bedeutet einen umfassenden Umbruch zur Rettung hin. Zunächst waren es die Hirten auf den Feldern um Bethlehem, die von diesem Wunder Gottes knden. Die Klarheit des Herrn umleuchtete sie.

Gott heilt, rettet und versöhnt. Adventszeit ist auch Zeit der Buße und Einkehr. Wir werden gerufen, aufzuschauen und umzudenken. Woher nehmen wir die Kraft dazu? Wir werden in den Wochensprchen aufgefordert, eine neue Perspektive, ein neues Sehen zu lernen. Wie? Ich lese dazu Auggie Wrens Weihnachtsgeschichte von Paul Auster (vor 30 Jahren erschienen). Ihnen wünsche ich eine gesegnete Zeit im Advent.

Ihr Pastor Bernhard Hecker

Adresse und Kontakte

Pastor

Bernhard Hecker

Alter Damm 48

Wulkenzin

Tel.: 0395/ 582 34 42

M.: 0162 - 3 07 27 33

wulkenzin-breesen@elkm.de

Sie erreichen Pastor Hecker auch im Pfarrhaus in Wulkenzin zur Sprechzeit dienstags von 9 - 12 Uhr.

Gemeindepädagogin

Verena von Samson

Tel.: 0157 - 52 50 42 88

Verena.vonsamson-

himmelstierna@elkm.de

Bankverbindungen

Geldinstitut:

Evangelische Bank

Kontoinhaber:

KKV – AS Neubrandenburg

KG Wulkenzin-Breesen

IBAN: DE10 5206 0410 0505

3700 19

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

„Wulkenzin-Breesen“ ...

Tee und Geschichten



Am kalten Januar machen wir es uns in der Pfarrscheune gemütlich. Kerzenlicht, ein warmer Ofen und in der Hand eine heiße Tasse Tee. So lässt es sich aushalten, wenn draußen der Wind die kahlen Bäume schüttelt und der Regen ans Fenster prasselt. Und dazu werde ich biblische Geschichten erzählen. Das sind Geschichten voller Gefahren und Abenteuer. Geschichten von Rettung und Zuversicht. Geschichten, die seit Jahrhunderten oder gar Jahrtausenden die Menschen faszinieren.

Groß und Klein sind herzlich eingeladen am **Sonntag, 31. Januar, 17:30 Uhr** in der Pfarrscheune in Wulkenzin. Es freut sich auf Sie und euch

Verena von Samson

Adventsfeier in Breesen am 3. Advent

Wir beginnen unsere Adventsfeier mit einer Andacht in der Kirche und gehen dann in den Pfarrgarten, wo es heiße Getränke und ein warmes Feuer gibt. Dort können wir dann innerlich gewärmt beisammen sein. Für diejenigen, die nicht draußen stehen können, findet sich im Pfarrhaus auch ein Sitzplatz.

Lassen Sie sich einladen zur Adventsfeier am Sonntag, 13. Dezember, um 14 Uhr in der Kirche in Breesen

Advent an der Pfarrscheune

Herzliche Einladung zur Kaffee-, Tee- und Glhweinstunde am Mittwoch, dem 16. Dezember, ab 14:30 Uhr.

Wie werden am Feuer singen, Geschichten hören und mit warmen Getränken beisammen sein.

Kindertreff in Breesen und Wulkenzin

Ob und in welcher Form die Kindertreffs stattfinden können, ist leider sehr corona-abhängig und kann sich daher kurzfristig schnell ändern. Ich werde die angemeldeten Kinder und ihre Eltern informieren. Wer noch nie beim Kindertreff war, aber gerne mal kommen möchte, meldet sich bitte bei Verena von Samson.

Krankenhausseelsorge Pastorin Anke Leisner Tel.: 0395/ 775-20 70
Pastorin Barbara Schnoor Tel.: 0395/ 775-20 68
Diakonin Petra Hoffmann Tel.: 0395/ 775-20 63
mit Kinderkrankenhaus u. KHS in Altentreptow

Trauerbegleitung Diakonin Petra Hoffmann Tel.: 0176 - 76 47 41 75
für Kinder und Jugendliche (ehrenamtlich)

Evang. Kindergarten Regenbogenhaus Tel.: 0395/ 582 29 49

Evang. Kindergarten Morgenstern Tel.: 0395/ 776 83 60



**Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.** Psalm 147,3

Zum Gedenken an die verstorbenen Töchter und Söhne soll zum Worldwide Candlelighting Day am **Sonntag, dem 13. Dezember, um 19 Uhr** ein Licht um die Welt gehen. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt umringt.

Jedes Licht im Fenster einer betroffenen Familie steht für ein Kind, welches verstorben ist, und für das Wissen, dass diese Kinder das Leben erhellt haben und sie nie vergessen werden. Die Kerzen leuchten zu einem gemeinsamen Gedenken aller, die der Schmerz und die Trauer um den Tod eines Kindes verbindet. Jeder Mensch, und sei er noch so klein gewesen, hat eine Spur in den Herzen seiner Lieben hinterlassen. Und überall bleiben trauernde Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde zurück. In

diesem Ritual liegt eine heilsame Kraft.

In diesem Jahr wird leider die öffentliche Gedenkveranstaltung am 3. Advent in der St. Johanniskirche aufgrund der Corona-Pandemie entfallen.

Telefonisch finden Sie als Betroffene Hilfs- und Gesprächsangebote in Ihren örtlichen Kirchengemeinden, in der Krankenhausseelsorge am Dietrich Bonhoeffer Klinikum 0395 7752070, in der Telefonseelsorge 0800/1110111, beim ambulanten Hospizdienst 0395-36311131; bei den Selbsthilfegruppen des DRK-Kreisverbandes Neubrandenburg, Tel. 0395-5603955.

Weiterführende Texte, Gruppen, Seminare und Austauschmöglichkeiten für verwaiste Eltern finden Sie unter www.veid.de oder www.trauernetz.de
Pastorin Anke Leisner, Krankenhausseelsorgerin am Klinikum NB

Vitanas. Pflege und Betreuung mit Qualität und Herz



40 JAHRE VERANTWORTUNG



- Kurz- und Langzeitpflege, Probewohnen
- Spezieller Wohnbereich für Bewohner mit Demenz

Vitanas Senioren Centrum Am Kulturpark
Neustrelitzer Straße 40
17033 Neubrandenburg

☎ (0395) 563 98-0
www.vitanas.de



[Elektrotechnik]

Brunn | Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 89 99
www.freund-st.de

Ein Freund eben.



REMONDIS
Seenplatte GmbH

REMONDIS Seenplatte GmbH
Eschenhof 11 // 17034 Neubrandenburg // Deutschland
T +49 395 42960-0 // F +49 395 42960-66
info-nb@remondis.de



Autohaus Grützner GmbH

IHR PARTNER FÜR KOMPLETTSERVICE

Birnenstraße 1 · 17033 Neubrandenburg
Telefon 0395/367770

Ansprechpartner:
Bodo Thomaneck



Frühstück
Mittagstisch
Familienfeiern u.ä.
Kalte Platten und Büfett

Vivaldistraße 8
17033 Neubrandenburg
www.fm-partyservice.de
Email: partytraum@gmx.de

PARTY- & KANTINENSERVICE
Telefon: 03 95 - 779 23 53
Telefax: 03 95 - 779 23 55
Tel. Küche: 03 96 05 - 276 63



Godenschwege



Kuhdamm 5
17033 Neubrandenburg

Tel./ FAX: 0395 - 5 82 21 27 | Privat.: 0395 - 5 44 31 42
Mobil: 0171 - 3 10 80 13



NEHLS

Kranichstraße 2
Tel.: 0395 - 4 22 68 88

APOTHEKE AM GÄTENBACH



Dr. Axel Pricken
W.-Külz-Str. 40
17033 Neubrandenburg
Tel. 03 95/ 3 68 39 70




Stefan Schulz

Faszination Schreiben & Sitzen

Kl. Wollweberstr. 19/21 | office@bbjs.de
17033 Neubrandenburg | Tel.: 0395 582 29 08

Versicherer im Raum der Kirchen



Generalagenturleiter
André Zabel
Tel.: 0395/ 4 55 59 41 • M.: 0173 - 9 58 93 40
Andre.Zabel@vrk-ad.de

Ihr starker und zuverlässiger Partner rund ums Thema Pflege



PFLERGE SONNE

AMBULANTER PFLEGEDIENST

- Ambulante Pflege • Betreutes Wohnen
- Senioren Wohngemeinschaften • Tagespflege

Tel.: 0395/37994570 • www.pflege-sonne.de

Felicitas Rohde-Schaeper
bietet **SUPERVISION** an.



- Das stärkt Sie als Person.
- Es belebt ihre berufliche Situation.

www.supervision-nb.de | M.: 0162 - 9 78 51 79

Eine-Welt-Laden Tel.: 0157 - 32 93 03 01
2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg
geöffnet: Di., Do., 16 - 18 Uhr und
Mi., Sa., 10 - 12 Uhr



Telefonseelsorge (kostenfrei) Tel.: 08 00 / 111 01 11

„Weil Gott in tiefster Nacht erschienen“

Text und Melodie: Dieter Trautwein (1928-2002) 1963

Kehrvers



Strophen



2. Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein!
Bist du der eignen Rätsel müd? Er kommt, der alles kennt und sieht!

3. Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein!
Er sieht dein Leben unverhüllt, zeigt dir zugleich dein neues Bild.

4. Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein!
Nimm an des Christus Freundlichkeit, trag seinen Frieden in die Zeit!

5. Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein!
Schreckt dich der Menschen Widerstand, bleib ihnen dennoch zugewandt!

Kehrvers nach der 5. Strophe



EG 56 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen.pr